

**Der gläserne Patient 2025 –
digitalisiert, registriert, kontrolliert ...
aber auch besser versorgt?**

29. April 2019

Beginn 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

→ im Tagesspiegel-Haus

forum

wissen & gesundheit

Marburger Bund



Kontakt

Reiner Felsberg
Geschäftsführer Marburger Bund
Landesverband Berlin/Brandenburg
Bleibtreustraße 17
10623 Berlin-Charlottenburg
Telefon 030 7920025 · Fax 030 79228812
info@marburgerbund-ivbb.de

in Kooperation mit dem
MB-Bundesverband und dem



Tagesspiegel-Haus
Askanischer Platz 3
10963 Berlin





Der gläserne Patient 2025 – digitalisiert, registriert, kontrolliert ... aber auch besser versorgt?

Der politische Fahrplan ist im Entwurf für das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) klar formuliert: Die gesetzlichen Krankenkassen sind verpflichtet, ihren Versicherten spätestens ab 1. Januar 2021 eine elektronische Patientenakte (ePA) zur Verfügung zu stellen. Diese muss es allen Versicherten künftig auch ermöglichen, mobil per Smartphone oder Tablet auf ihre Gesundheitsdaten zugreifen zu können. Ziel ist es, den Patienten eine transparente und anwendungsfreundliche Möglichkeit zu geben, ihre gesundheitsbezogenen Dokumente künftig lebenslang sicher zu verwalten.

Damit soll der jeweils aktuelle Informationsstand bei jeder Behandlung des Patienten verfügbar sein. Ist die permanente Datenverfügbarkeit ohne Einschränkungen in der Datensicherheit und beim Datenschutz zu haben? Kommt der gläserne Patient oder ist das nur ein Schreckgespenst?

Begrüßung

Reiner Felsberg Geschäftsführer Marburger Bund, Berlin/Brandenburg | **Ingo Bach** Chefredakteur Gesundheit Tagesspiegel

Podium 1 – Politik

PD Dr. Peter Bobbert MB Landesvorsitzender und MB Bundesvorstand
Steffen Krach Staatssekretär f. Wissenschaft, Berlin Digital Health City
Catherina Pieroth (MdB) gesundheitspol. Sprecherin der Grünen i. AH
Christian Klose BMfG, st. V. Abt. 5 „Digitalisierung und Innovation“

Moderation

Hannes Heine Tagesspiegel

So sehr die einen die ePA sehnsuchtsvoll erwarten und auf die unbezweifelbaren Vorteile der Anwendung verweisen, so sehr heben andere warnend den Finger angesichts immer wiederkehrender Berichte über Datenrisiken.

Fest steht aber: Die digitalisierte Medizin entwickelt sich von Tag zu Tag weiter. Die elektronische Patientenakte ist Teil dieser Entwicklung. Allein die Frage des WIE stellt sich heute noch. Und natürlich die Frage, WER die Entwicklung der ePA tatsächlich gestalten wird.

Über genau diese Fragen möchten wir mit Ihnen diskutieren und freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme am Forum Wissen & Gesundheit.

PD Dr. Peter Bobbert
Vorstandsvorsitzender

Reiner Felsberg
Geschäftsführer

Podium 2 – Praxis

Dr. Andrea Grebe (MPH) Vivantes, Vorsitzende der Geschäftsführung
Prof. Dr. Ulrich Frei Charité, Ärztlicher Direktor
Christian Rebernik Gründer und Geschäftsführer (CEO) der Vivy GmbH
Daniel Nill Berliner Digitalagentur Turbine Kreuzberg
Susanne Mauersberg Koordinierungskreis der Patientenverbände
Dr. Ulrich Vollmer i. V. der Berliner Datenschutzbeauftragten